



Situation

Das Gebiet Zihlweid liegt im äusseren Nordwesten der Gemeinde Sempach. Diese besondere Randlage bietet mit dem grandiosen Ausblick auf den Sempacher See grosses Potential, stellt aber auch hohe Anforderungen an den Abschluss der Bebauungszone.

Unsere Parameter

Autobahn > Lärm

Im Norden wird die Parzelle durch ein Waldstück von der Autobahn getrennt.

Natur / Grenzen / zweiseitig Bachläufe

Die Parzelle wird zweiseitig von Bachläufen begrenzt: südseitig vom Meierhofbach, ostseitig vom Stampach. Der Stampach trennt das neue Quartier von dem bestehenden Wohngebiet Schauensee. Durch diese Parzellengrenzen ergeben sich zwei wesentliche Herausforderungen. Zum Einen muss auf die Gewässerschutzgrenzen Rücksicht genommen werden. Zum Anderen muss ein sensibler Vorschlag zur angrenzenden Nachbarbebauung gefunden werden, welche bisher den Abschluss des Ortes gebildet hat.

See > Ausblick

Im Westen öffnet sich der Blick in die Natur, im Süden erlaubt die Hanglage einen wunderschönen Blick hinweg über den Rotbach auf den Sempacher See.

Übergang bilden

Wie schafft man es, einen Abschluss der Siedlungsstruktur und gleichzeitig einen sanften Übergang in die Natur zu bilden?

Konzept

Um die Standortvorteile optimal zu nutzen, haben wir uns gegen eine kleinteilige, verdichtete Situation entschieden. Aufgespannt zwischen Meierhofbach und Wald schlagen wir zwei Einzelkörper mit insgesamt 36 Wohnungen vor. Für uns gliedert sich das Grundstück in zwei Bereiche mit unterschiedlichen Eigenschaften. Im südlichen und flacheren Bereich bestimmt vor allem der Meierhofbach den Charakter. Der nahe See ist zwar spürbar, aber noch nicht sichtbar. Der nördliche Bereich am Hang bietet einen wunderbaren Blick auf den Sempacher See.

Typologie

Beide Gebäude nehmen die ihnen jeweils eigene, besondere Situation auf. Im südlichen Bereich schlagen wir aneinandergereihte Einfamilienhäuser vor, die sogenannten „Gartenhäuser“. Hier wohnen die Familien, die Kinder können naturnah spielen, man hat jede Menge Raum zum Leben in der Natur. Im südlichen Bereich schlagen wir eine Reihe mit Gartenhäusern vor. Sie bieten naturnahen Lebensraum für Familien. Kinder können direkt und sicher in der Natur spielen. Am Hang hat man von den Geschosswohnungen aus ein phantastisches Panorama auf den Seeblick. Im nördlichen Bereich schlagen wir Geschosswohnungen vor, die ihre besondere Qualität durch das Panorama und den Seeblick beziehen.

Formensprache

Beide Gebäude sind leicht abgewinkelt und folgen damit den topographischen Linien der Naturräume und den strukturellen Linien der bebauten Umgebung. Die Gartenwohnungen spannen mit einer umarmenden Geste einen eigenen Naturraum zum Bach hin auf. Die Panoramawohnungen schmiegen sich mit dem Rücken an den Wald und öffnen sich vorderseitig dem See. Die Baukörper definieren einen grosszügigen Zwischenraum. Dieser verweht sich mit der Umgebung, indem er sich zur Natur öffnet und die anschließenden Grünzonen in die Siedlung fliessen lässt. Durch Abwinkelung und Höhenstaffelung der Gebäudevolumen ist es uns gelungen, trotz der Grösse des Projektes eine angenehme, menschliche Massstäblichkeit zu schaffen, die Behaglichkeit und Lebensfreude vermittelt. Ausserdem erreichen wir eine optimale Gebäudeausrichtung.

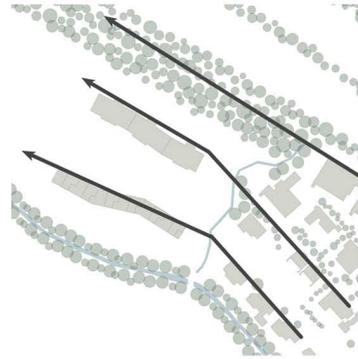
Ausschnittsperpektive Gartenwohnungen



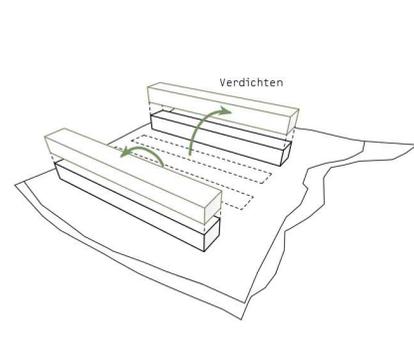
Schwarzplan 1:10'000



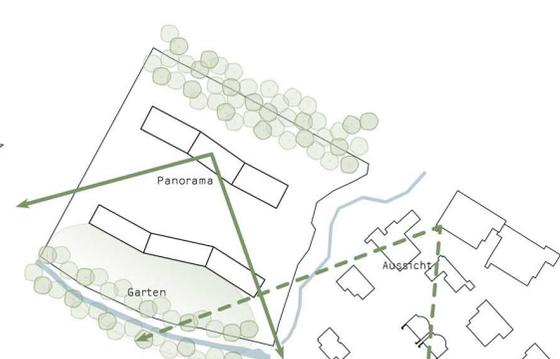
topographische Linien



städteteilbauliches Grundkonzept



Optimierung des Footprints zugunsten des Grünraums



Bezüge festigen



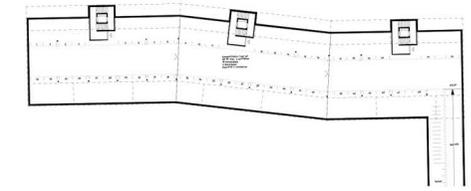
Grundriss Regelgeschoss 1:200



Grundriss Untergeschosse -1 1:500



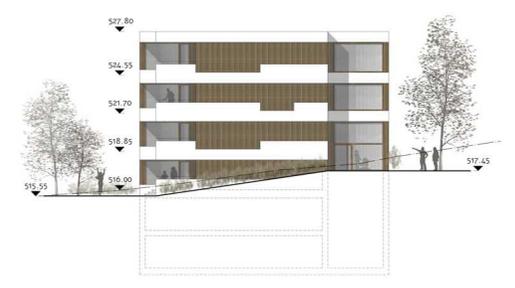
Grundriss Erdgeschoss 1:200



Grundriss Untergeschosse -2 1:500



Fassade Süd 1:200



Fassade Ost 1:200



Ausblick Wohnraum Panoramawohnung

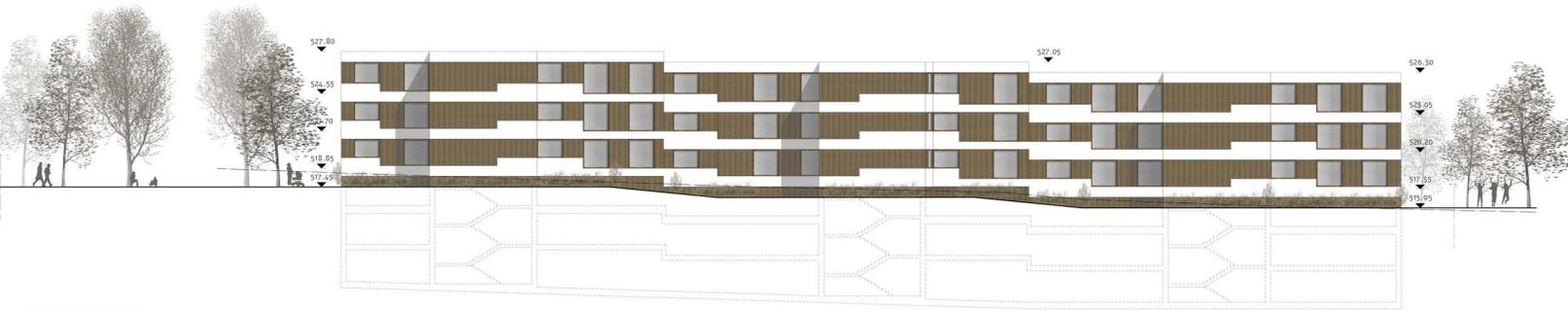
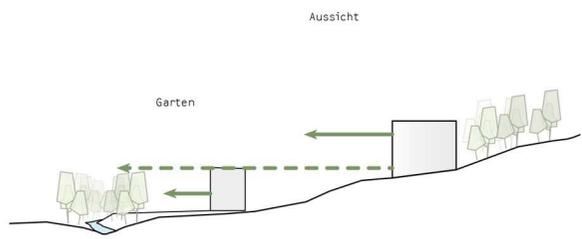
Panoramawohnungen - Der See ist Programm! Ausblick aus jeder Wohnung.

Die Häuser werden im Eingangsgeschoss über ein Splitlevel erschlossen. Pro Geschoss bieten die drei Treppenhäuser jeweils Zutritt zu zwei Wohneinheiten. Die Zugänge der Häuser sind bewusst grosszügig ausformuliert. Die geräumigen Treppenpodeste auf den Geschossen bieten eine allgemeine Abstellfläche für Kinderwagen oder Laufräder.

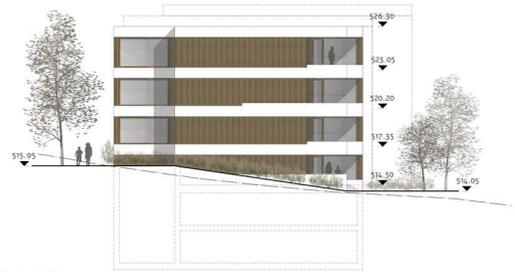
Die Wohnungen sind klar gegliedert: Im Norden bildet eine Nutzschiene mit Nasszellen, Reduit und Erschliessung eine Schutzschicht gegen den Lärm. Die Nebennutzungen sind als Boxen ausgebildet und von der rückseitigen Fassade abgerückt. Dies erlaubt eine umlaufende Erschliessung und Lichteinfall. Das zusätzliche Licht unterstreicht die Grosszügigkeit der Wohnungen.

Der Eingangsbereich weitet sich zum grosszügigen Ess- und Kochbereich auf. Alle Wohnräume und Zimmer sind nach Süden an der vom Lärm abgewandten Seite angeordnet. Aus jedem Zimmer bietet sich somit eine grandiose Aussicht auf den See. Von jedem Raum aus hat man Zugang auf den grosszügigen Balkon.

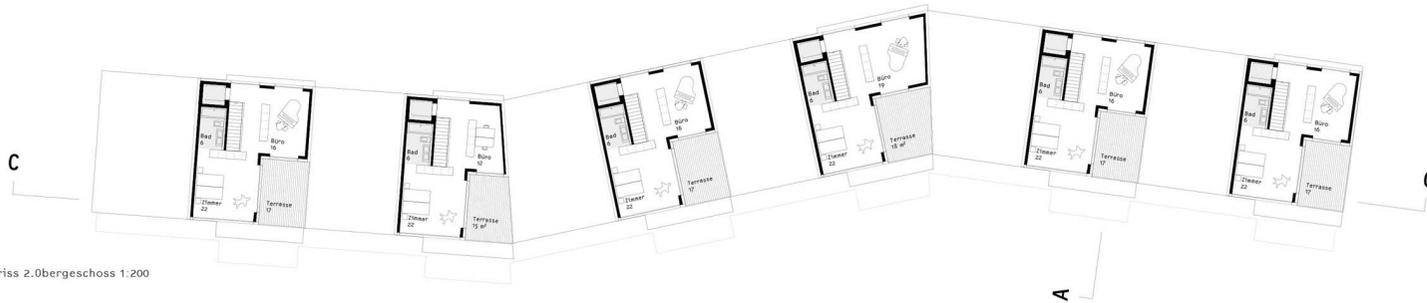
Die Wohnungen sind optimal ausgerichtet und flexibel. Die Grundrisse nutzen die besondere Qualität des Ausblicks und bieten mit den nutzungsneutralen Zimmern den Bewohnern viele individuelle Möglichkeiten. So entsteht exklusives Wohnflair.



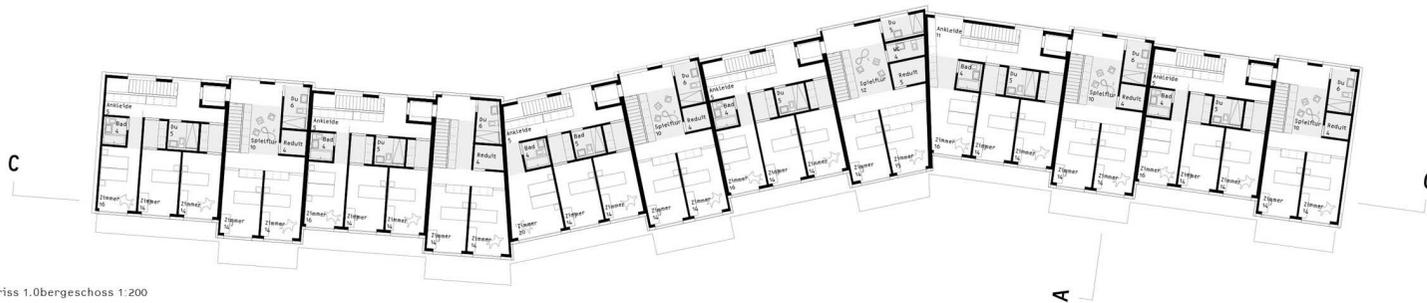
Fassade Nord 1:200



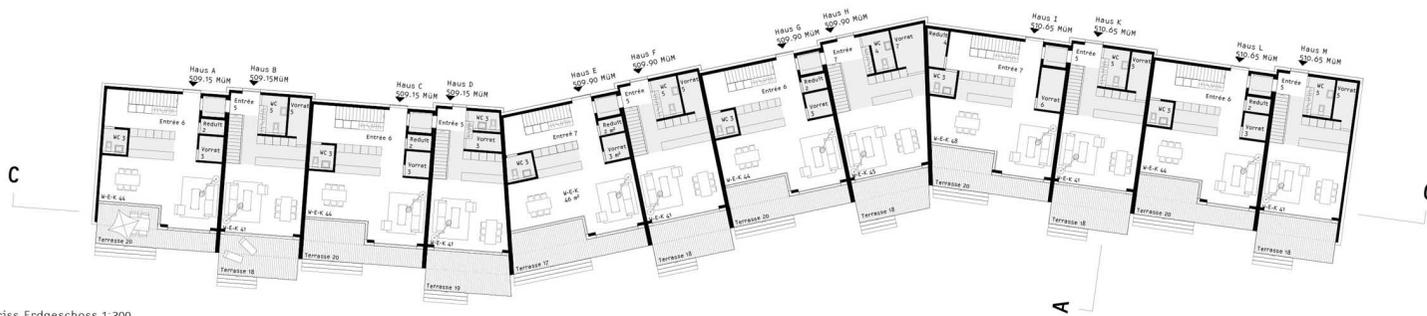
Fassade West 1:200



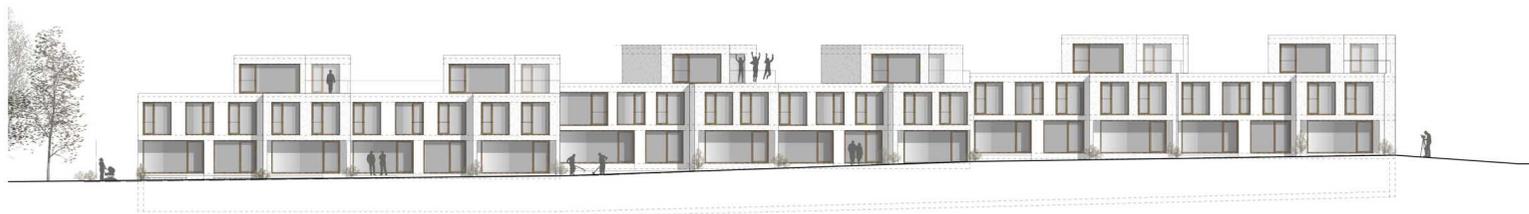
Grundriss 2.Obergeschoss 1:200



Grundriss 1.Obergeschoss 1:200



Grundriss Erdgeschoss 1:200



Fassade Süd 1:200

Gartenwohnungen - Wohnen im Grünen

Jedes Haus besitzt seinen eigenen Eingang auf der Nordseite. Zwei Häuser teilen sich jeweils einen Lift. Ebenso wie bei den Panoramawohnungen sind die Nebennäume zum Schutz gegen den Lärm im Norden angeordnet. In allen Geschossen sind die Aufenthaltsräume auf die lüftungsgewandte Südseite orientiert. Die Wohnräume öffnen sich zum Grünraum, die privaten Gärten werden über die Terrassen im Erdgeschoss erschlossen.

Architektonischer Ausdruck

Beide Gebäude sind gegen Westen abgestuft. Sie folgen so durch ihre Haltung und der Dachform dem natürlichen Geländeverlauf.

Fassade

Durchlaufende Geländerbänder vermitteln zwischen den Niveauversprüngen im Gebäude. Mit ihrer Form schaffen sie neben transparenten Bereichen für den Ausblick auch geschlossene für den Rückzug. Zudem unterstützen die Bänder die Feingliederung der Fassaden. Rücksprünge der Fassaden geben Raum für einen geschützten, privaten Aussenbereich in jeder Wohnung und laden zum Geniessen des Ausblicks auf den See ein.

Materialisierung

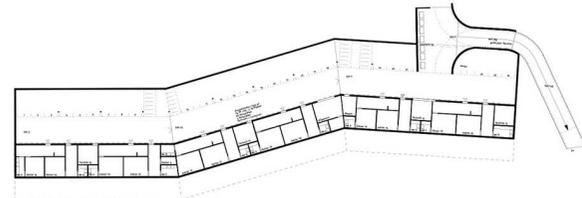
Auch in der Materialisierung nehmen wir Bezug zum Ort. Die Differenzierung der Materialien unterstützt die Feinheit der Fassaden. Holz zieht sich - als der weiche Kern - in die Einschnitte. Wo Einschnitte das Gebäudevolumen gliedern, bietet Holz warme Geborgenheit für die Balkone und Terrassen. Die festen Brüstungsbänder sollen in aufgerauten, stofflichem Beton oder Putz ausgeführt sein. Der Farbton soll erdig sein, damit die Volumen der Gebäude und die umgreifende Natur zu einer Einheit verschmelzen.

Minergie-Standard

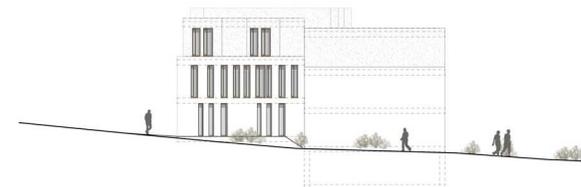
Mit einer konsequenten Entwurfstrategie, welche die Energieoptimierung vom ersten Schritt mit einbezieht, wird eine nachhaltige Lösung für die Zukunft vorgeschlagen. Modernste Komponenten wie Komfortlüftung, erhöhte Wärmedämmung, 3-fach Verglasungen und eine CO2 freie Wärmeerzeugung tragen selbstverständlich zum Minergiestandard bei. Aufgrund der optimalen Ausrichtung und Abwicklung ist bei der Weiterentwicklung eine Realisierung des anspruchsvolleren Minergie-P Standards zu prüfen.

Lärmschutz

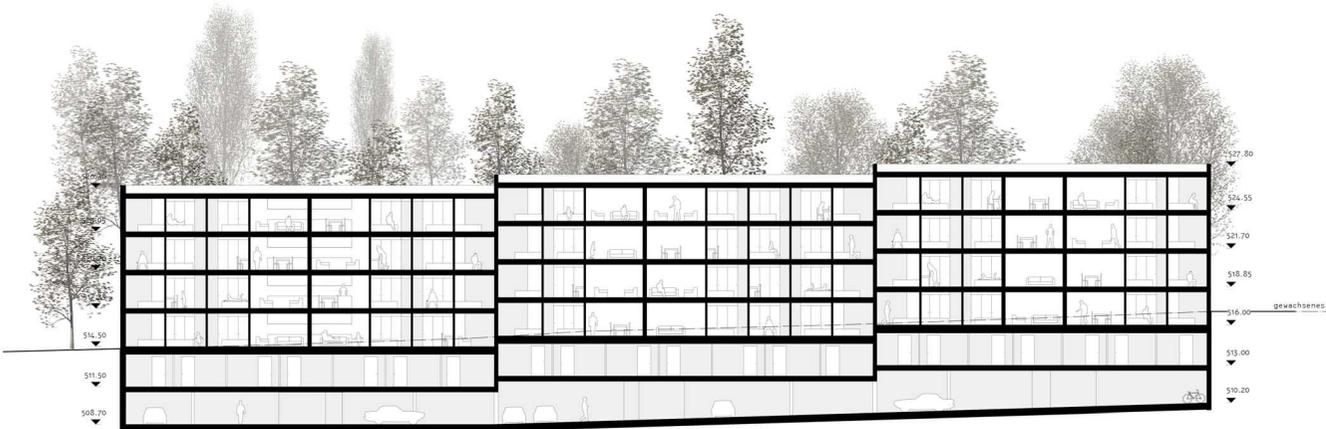
Im Norden wird die Parzelle durch ein Waldstück von der Autobahn getrennt. Der Wald vermag keinen Puffer zur lärmenden Autobahn zu bilden. Die Lärmbelastung ist enorm gross und es sind andere Lösungen für den Umgang mit dieser Problematik zu suchen. Wie kann man/muss man auf den Lärm reagieren? Die Längsausrichtung der Gebäude gibt uns die Möglichkeit angemessen auf den Lärm der Autobahn zu reagieren. Untergeordnete Nutzungen werden auf der Rückseite untergebracht und schützen so die privaten Räume vom Lärm ab.



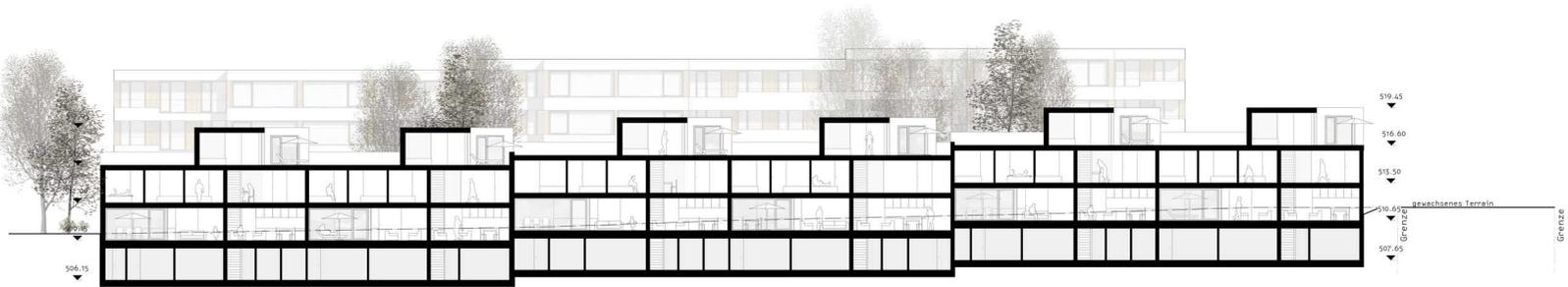
Grundriss Untergeschoss 1:500



Fassade Ost 1:200



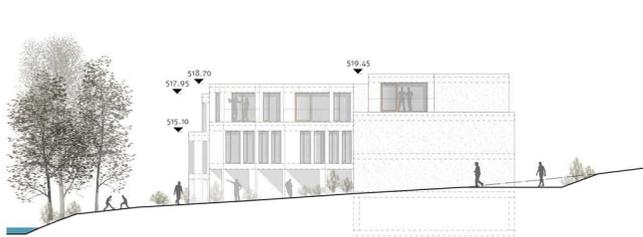
Längsschnitt Panoramawohnungen 1:200



Längsschnitt Gartenhäuser 1:200



Fassade Nord 1:200



Fassade West 1:200

Fazit

Mit unserem Projekt möchten wir ein zusätzliches Quartier, mit der für Sempach selbstverständlichen hohen Lebensqualität vorschlagen. Wir sind uns sicher, mit der Positionierung der Baukörper die Grösszügigkeit und Nutzbarkeit des Grünraums im Quartier zu stärken. Die Situation lässt viel Luft und Intimität für die Gartenhäuser und Panoramawohnungen zu und ermöglicht von den Attikageschossen der Gartenhäuser und aus jedem Geschoss der Panoramawohnungen einen wunderschönen Ausblick auf den Sempacher See. Hierdurch wird Wohnen im Grünen erst möglich und lässt jeden Sonnenuntergang an dieser exklusiven Lage zu etwas ganz besonderem werden.